

Titel der Drucksache:

Wirtschaftsplan 2025 der Erfurter Garten- und
Ausstellungs gemeinnützige GmbH (ega)

Drucksache

1221/24

Ausschuss für
Wirtschaft und
Beteiligungen

Entscheidungsvorlage
öffentlich

Beratungsfolge	Datum	Behandlung	Zuständigkeit
Dienstberatung OB	04.11.2024	nicht öffentlich	Vorberatung
Ausschuss für Wirtschaft und Beteiligungen	20.11.2024	öffentlich	Entscheidung

Beschlussvorschlag

Der Wirtschaftsplan für das Geschäftsjahr 2025 der Erfurter Garten- und Ausstellungs gemeinnützige GmbH (ega), Stand 27.06.2024, gemäß Anlage wird festgestellt.

04.11.2024, gez. A. Horn

Datum, Unterschrift

Nachhaltigkeitscontrolling <input checked="" type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja, siehe Anlage	Demografisches Controlling <input checked="" type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja, siehe Anlage			
Finanzielle Auswirkungen <input checked="" type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja →	Nutzen/Einsparung <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja, siehe Sachverhalt			
↓	Personal- und Sachkosten (in EUR) / Personalkosteneinsparung (in VbE)			
Deckung im Haushalt <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja	Gesamtkosten EUR			
↓				
	2024	2025	2026	2027
Verwaltungshaushalt Einnahmen	EUR	EUR	EUR	EUR
Verwaltungshaushalt Ausgaben	EUR	EUR	EUR	EUR
Vermögenshaushalt Einnahmen	EUR	EUR	EUR	EUR
Vermögenshaushalt Ausgaben	EUR	EUR	EUR	EUR
<input type="checkbox"/> Deckung siehe Entscheidungsvorschlag				

Fristwahrung

Ja Nein

Anlagenverzeichnis

Anlage 1 – Wirtschaftsplan 2025 der Erfurter Garten- und Ausstellungs gemeinnützige GmbH (ega), Stand 27.06.2024

Anlage 2 – Erläuterungen zum Wirtschaftsplan 2025 der Erfurter Garten- und Ausstellungs gemeinnützige GmbH (ega) - nicht öffentlich-

Anlage 3 – Bilanz zum 31. Dezember 2023

Anlage 4 – Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 1. Januar 2023 bis 31. Dezember 2023

Anlage 5 – Empfehlungsbeschluss des Aufsichtsrates vom 22.10.2024 - vertraulich – *(wird nachgereicht)*

Sachverhalt

Gemäß § 17 Abs. 1 Satz 1 Gesellschaftsvertrag ist der Wirtschaftsplan des nächsten Jahres der Gesellschafterversammlung möglichst bis zum 30.09. des laufenden Jahres, in jedem Fall aber so rechtzeitig vorzulegen, dass die Gesellschafterversammlung vor Beginn des neuen Geschäftsjahres den Wirtschaftsplan feststellen kann.

Mit Stand 27.06.2024 legte die Geschäftsführung der Erfurter Garten- und Ausstellungs gemeinnützige GmbH (ega gGmbH) den Wirtschaftsplan für das Geschäftsjahr 2025 sowie die mittelfristige Planung bis 2029 vor.

Unter Berücksichtigung eines Finanzierungszuschusses der SWE Stadtwerke Erfurt GmbH (SWE GmbH) gemäß Finanzierungsvereinbarung i. H. v. 5.179,1 TEUR weist die ega gGmbH im Planjahr

2025 ein ausgeglichenes Ergebnis aus. Die Gesellschaft ist insbesondere durch die gestiegenen Energiekosten sowie die Konsumzurückhaltung der Verbraucher aufgrund der angespannten wirtschaftlichen Lage, das weiterhin hohe Niveau bei allgemeinen Material- und Personalkosten sowie Mehrkosten bei Baumaßnahmen und Dienstleistungen stark belastet.

Der Finanzierungszuschnitt wurde unter Beachtung der finanziellen Leistungsfähigkeit der SWE GmbH begrenzt und ist in der Mittelfristplanung mit durchschnittlich 4.250 TEUR p.a. geringer als in der Vorjahresplanung eingeflossen. Entsprechend der Vorgaben der Gesellschafterinnen SWE GmbH und Landeshauptstadt Erfurt hat die ega gGmbH daher den bereits in der Wirtschaftsplanung 2024 ff. aufgenommen nicht unteretzten Ergebnisverbesserungspfad für die Wirtschaftsjahre 2027 bis 2029 fortgeführt. Dieser bildet die aktuell bestehende Differenz zwischen den Ergebnisprognosen der ega gGmbH und den Ergebnisvorgaben des Hauptgesellschafters SWE ab und soll durch Maßnahmen ab dem Geschäftsjahr 2027 abgeschmolzen werden. Im Planjahr 2026 weist die Gesellschaft ein negatives Jahresergebnis von -900 TEUR aus, welches bilanziell mit dem Gewinnvortrag verrechnet und damit aus den in Vorjahren nicht in Anspruch genommenen Zuschüssen finanziert wird.

In einer Abstimmung wurden gemeinsam mit den Gesellschafterinnen, SWE GmbH und Landeshauptstadt Erfurt, verschiedene Maßnahmen zur Kostensenkung und Erlössteigerung diskutiert. Die Ergebnisse wurden teilweise bereits in der Wirtschaftsplanung 2025 ff. berücksichtigt, u. a. Preisanpassungen und die Saisonverlängerung im Herbst, potenzielle neue Veranstaltungsformate und Ausstellungen zur Erhöhung von Umsatz und Besucherzahlen, Personalabbau durch die Anpassung des Entfluchtungskonzepts im Danakil, Finanzierung von Einzelinvestitionen über die Erfurt-Crowd der SWE GmbH sowie den geplanten Verkauf des Grundstücks Fundushallen in 2025/2026.

Der künftige wirtschaftliche Erfolg des Unternehmens hängt wesentlich davon ab, inwiefern es gelingt, trotz aktueller volkswirtschaftlicher Rahmenbedingungen und stetig steigender Kaufkraftverluste mit den neuen und nachfrageorientierten Angeboten zusätzliche Besucherpotenziale zu erschließen.

Für 2025 sind Investitionen von 797 TEUR geplant. Wesentliche Schwerpunkte der Investitionen im Planungszeitraum bilden die Steigerung der Energieeffizienz (u. a. Energiemanagementsystem, energetische Dachsanierung, Pumpentechnik) sowie E-Mobilität (z. B. Kehrmachine, Kipper).

Neue Kreditaufnahmen sind nicht geplant. Die Tilgung des Gesellschafterdarlehens der SWE GmbH ist in Höhe von 1.000 TEUR p. a. in der Planung berücksichtigt.

Insgesamt ergibt sich für das Jahr 2025 ein Finanzierungsbedarf von 3.095 TEUR, der im Wesentlichen durch Abschreibungen (2.753 TEUR) sowie Fördermittel (60,4 TEUR) gedeckt werden soll.

Die Gesellschaft plant für 2025 71 Mitarbeiter (68,5 VbE) und damit einen Stellenabbau um 2,9 VbE im Vergleich zur Vorjahresplanung aufgrund von Einsparmaßnahmen.

Der Aufsichtsrat der ega gGmbH befasste sich am 22.10.2024 mit dem Wirtschaftsplan 2025 und fasste die entsprechenden Empfehlungsbeschlüsse zur Feststellung an die Gesellschafterversammlung.

